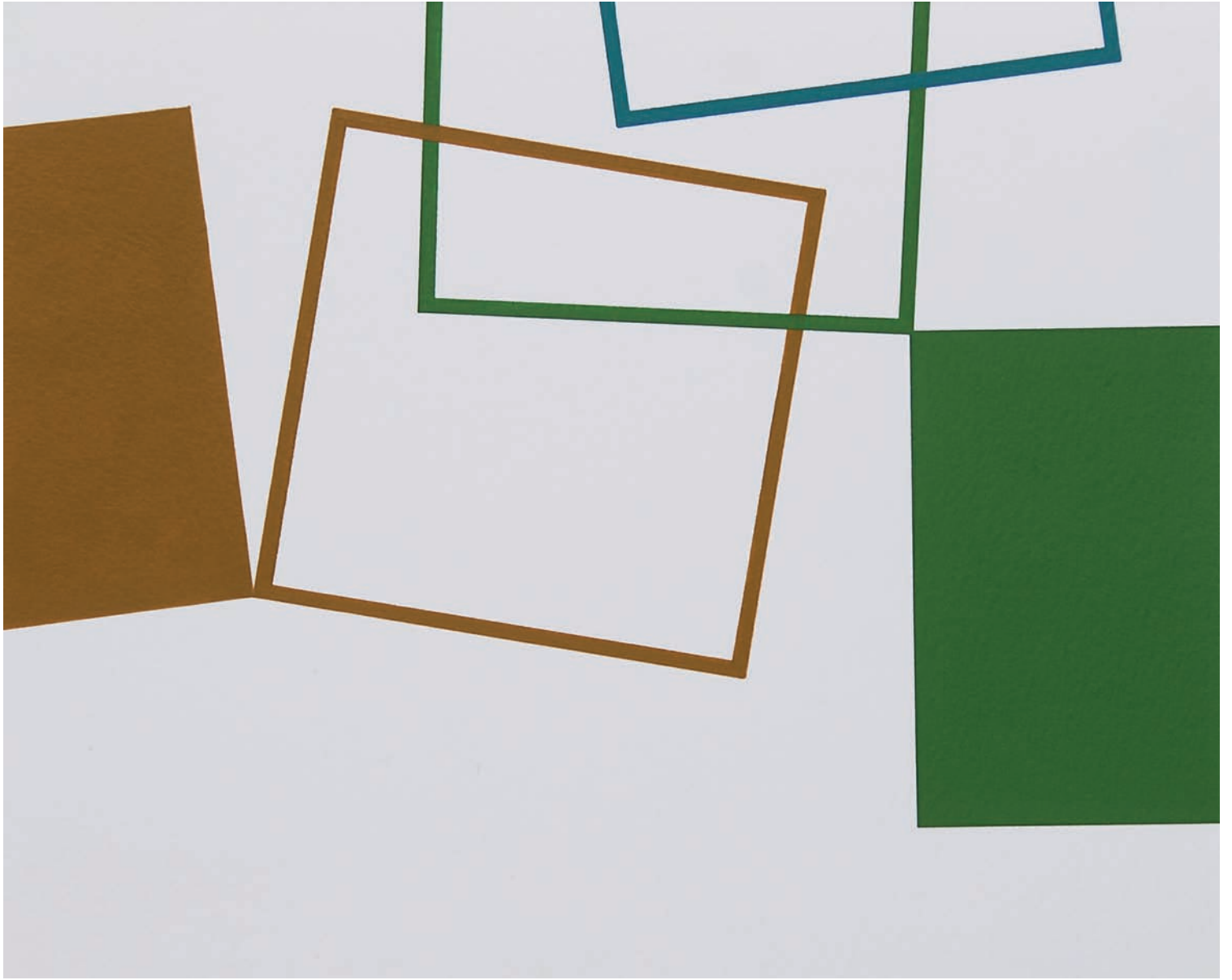


# Markus Kronberger



## Das Sinnliche im Konkreten

Galerie Vordemberge-Gildewart, Große Gildewart 27, 49074 Osnabrück  
19.4 – 15.5.2009, Tel. 0541/258654 (Di – Fr 14 – 17 Uhr, Sa – So 11 – 17 Uhr)

Lutherhaus, Jahnstr. 1, 49080 Osnabrück, 19.4. – 12.5.2009,  
Tel. 0541/2001831 (Di – Fr 14 – 17 Uhr, Sa 11 – 13 Uhr)

**galerie**

---

**vordemberge-gildewart**

# Einladung

Markus Kronberger bekennt sich mit seiner Kunst zum Sinnlichen im Konkreten. Für einen Konkreten ein sehr ungewöhnliches Vorhaben. Nadine Vieker, MA wird ihn bei der Ausstellungseröffnung hierzu in einem Künstlergespräch befragen.

Zur Vernissage der mit dem Lutherhaus und der Universität Osnabrück vernetzten Ausstellung

## Markus Kronberger »Das Sinnliche im Konkreten«

laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Sonntag, den 19. April 2009  
um 11 Uhr in die Vordemberge-Gildewart-Galerie, Gr. Gildewart 27  
um 12 Uhr in das Lutherhaus, Jahnstr. 1

Außerdem wird am Dienstag, den 12. Mai 2009, mit dem Künstler im Stadtgalerie-Café in der Großen Gildewart 14 um 16.30 Uhr ein Werkstattgespräch stattfinden, zu dem an dieser Stelle ebenfalls eingeladen wird. Für eine telefonische Anmeldung unter 258654 sind wir dankbar.

**galerie**  
**vordemberge-gildewart**

# Die Initiative

Knapp 4 Jahre nach Gründung der Initiative im Sommer 2005 müssen wir uns selbstkritisch fragen, inwieweit unser Hauptziel – nämlich die Verankerung Vordemberge-Gildewarts im kulturellen Gedächtnis seiner Heimatstadt – bereits erreicht werden konnte. Messen wir es mit Nussbaum und Remarque an den Persönlichkeiten, die dem Bundespräsidenten Horst Köhler bei seinem Kurzbesuch in unserer Stadt im März nahegebracht wurden, muss die Antwort leider weiterhin negativ ausfallen. Kein VG!

Trotzdem ist Bewegung in das Thema gekommen, die sich nicht nur auf VG selbst bezieht, sondern weit darüber hinaus auf die von ihm repräsentierte konstruktiv-konkrete Kunst überhaupt. Zum 50. Todestag VG's im Jahre 2012 hat Jan Hoet – bekanntester Ausstellungskurator der Bundesrepublik – mit der „KONKRETA“ ein Ausstellungskonzept entwickelt, das geeignet ist, Osnabrück zu einem Kristallisationspunkt dieser Szene wachsen zu lassen. Die Diskussion hierüber wird in Kulturausschuss und Rat geführt werden müssen. Wir dürfen gespannt sein!

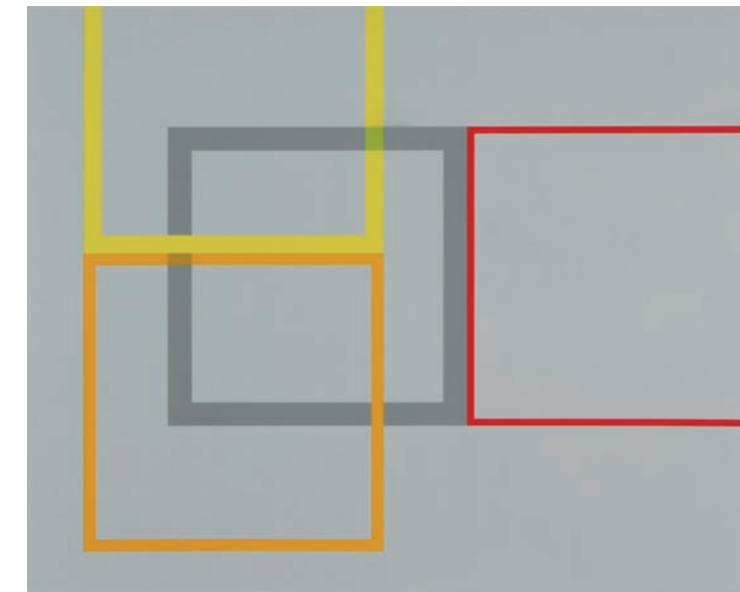


# Markus Kronberger

## Biographie

- 1964 geboren in Nürnberg
- 1986 – 1994 Akademie der Bildenden Künste Nürnberg (Freie Malerei, Kunst und öffentlicher Raum)
- 1992 Meisterschüler bei Professor Werner Knaupp
- 1995 Förderpreis des Förderkreises Bildende Kunst in Nürnberg e.V.
- 1996 Debütantenpreis des Freistaates Bayern
- 1998 – 2004 Assistent an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg mit anschließendem Lehrauftrag
- 1999 – 2004 Gruppe Purpur mit W. Bachmeier und R. Wöllmer
- 2005 Künstlerischer Leiter an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg für Basislehre und Klasse
- 2006 Künstlerische Leitung des Symposiums „Grenzenlos?“ durch den Kunstverein Hochfranken
- seit 2006 Dozent an der Faber-Castell Akademie, Stein
- 2007, 2008 Leitung der Workshops Art & Graphic FC in Tokio und Osaka

Das Betrachten von Kunst ist ein einsames, oft anstrengendes Tun, gerade in dem Bereich, den wir sehr grob als konkrete Kunst beschreiben, zu dem auch die Arbeiten von Markus Kronberger gehören, auf seine Weise. Ein Gedicht kann man nicht verkürzen oder zusammenfassen. Bei der konkreten Kunst ist es ähnlich: keine Redundanz, nichts Überflüssiges, pure Essenz. Sie legt ihr Wesen offen dar, gibt sich unverstellt hin: Schau, was Du siehst. Lust und Anstrengung. Kronberger ist ein Künstler, der sich entschlossen, fast eigensinnig und gleichzeitig höchst reflektiert seinem spezifischen Werkverständnis hingibt und damit einem Thema, das höchste Sensibilität und Gestaltungswissen verlangt: Das der Farbe und das der Ordnung, also das der konkreten Kunst. Ihn interessiert die konstruierte, durchgearbeitete, losgelöste Bildwelt, nicht eine spielerisch ausgebreitete, dargebotene Welt. Gedankliche Klarheit und sinnlicher Ausdruck, das ist nur möglich, wenn ich davon weiß.



Zunächst ist Farbe Freude, Genuss. Die Arbeiten von Kronberger lassen uns die Farbe genießen, unmittelbar, bis wir, einen Seh-Schritt weiter, spüren, wie bewusst seine Farben gemischt und gesetzt sind, bis wir dann spüren, dass Farben nicht nur Genuss sind, sondern auch Idee. Das Wesentliche auf den zu Punkt bringen, um es dann in einem großzügigen Gestus auszubreiten, oder anders formuliert, durch Farbe den Punkt in eine Form zu bringen, das sind Weg und Ziel. Dass Farbe unter Verzicht auf Gegenständlichkeit diese Formgebung vermag, das ist das eigentliche Wunder, das ist der Sieg der Poesie über die Rhetorik. (Herwig Graef)

In Kooperation mit  
**UNIVERSITÄT  
OSNABRÜCK**

**ReiseKunst**  
die individualität  
Art des Reisens

*Bewege Deine Stadt!*  
BÜRGERSTIFTUNG OSNABRÜCK

Gestaltung: J. Arndt, Osnabrück